

Termine, Termine ...

30. April **Maifest** der Dorfgemeinschaft und der KIG SC Phantasialand auf dem Kirmesplatz. Beginn um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen.
31. Mai **Flohmarkt** der Messdiener im Saal Kuhl.
7. – 9. Juni **Schützenfest** der St. Pantaleon Schützenbruderschaft auf dem Schützenplatz am Pastorsgarten.
14. Juni **Straßenfest** auf der Straße „Am Michelshof“.
12. – 14. Juli **Schützenfest** der Kyffhäuser Kameradschaft auf dem Schützenplatz am Pastorsgarten.
16. August **Straßenfest** auf dem Ulmenweg.
7. September **Herbstfest im kath. Kindergarten** am Pastorsgarten.
13. September **Dorffest** der Dorfgemeinschaft auf dem Kirmesplatz Wingertsberg.
27. September **Königsball** der Kyffhäuser Kameradschaft im Saal Kuhl.
25. Oktober **Königsball** der St. Pantaleon Schützenbruderschaft im Saal Kuhl.
7. November **St. Martinszug** der Dorfgemeinschaft.

Dorfgemeinschaft

Badorf-Eckdorf e.V.

KIG SC Phantasialand

von 1972

laden herzlich ein zum



Maifest



am **Mittwoch, den 30. April 2008** auf dem **Kirmesplatz am Wingertsberg.**

Start des Festbetriebes mit **Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr.**

**Festzug und Aufstellung des Maibaumes
durch die Ortsvereine gegen 18 Uhr**



- Eisen-Drachenhüpfburg
- Kaffee und Kuchen
- hausgemachte Reibekuchen
- **Pittermännchenverkauf** auf dem Platz
- Hitparade mit **DJ Conny**
- Grill- und Getränkestände

Um **18.30 Uhr:**
Platzkonzert
der Show- und
Musikband
Weiss-Blau
„Badorf“

Impressum:

Herausgeber: Vorstand der Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf e.V.

Redaktion, Layout und Texte: Manfred Bengsch, ☎ 34657, Eckdorfer Straße 61, 50321 Brühl-Eckdorf

V.i.S.d.P.: Frank Klein, ☎ 932535, Anton-Ockenfels-Straße 43, 50321 Brühl-Badorf

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansicht der Verfasser wieder.

Badorfer Notizen

Nr. 26

Wissenswertes aus Badorf, Eckdorf und Geildorf

April 2008

JHV der Dorfgemeinschaft:

Vorstand einstimmig wiedergewählt!

Vom Vorstand der Dorfgemeinschaft

Es war schon ziemlich eng und Stühle waren Mangelware, als Vorsitzender Frank Klein rund 80 Gäste in der Gaststätte Kuhl zur Jahreshauptversammlung begrüßen durfte. Schließlich konnte der Vorstand der Dorfgemeinschaft auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Neben den Traditionsveranstaltungen, wie dem Maifest, dem Martinszug und dem Tag der Senioren standen im letzten Jahr erstmals Aktionen von „Bürgern für Bürger“ auf dem Programm der Dorfgemeinschaft.

Angefangen von den Führungen „Zu den Wurzeln von Badorf“ und zur „Birkhofkapelle“ durch Johannes Stüsser, über Exkursionen zur „Milieukrippe in der Jakobuskirche“ mit Reinhard Huwald bis hin zum „Backen für Kinder“ mit Iris Körfer und Nicole Reusch war für alle Altersgruppen etwas dabei.

Das neu ins Leben gerufene Projekt war somit bereits im ersten Jahr ein voller Erfolg, denn alle Veranstaltungen erfreuten sich großer Teilnahme. Auch für das Jahr 2008 haben sich bereits viele Badorf-Eckdorfer gemeldet, die gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft eine Veranstaltung für ihre „Nachbarn“ organisieren möchten.

So war es kein Wunder, dass auch der Vorstand der Dorfgemeinschaft selbst von den anwesenden Mitgliedern einstimmig, d.h. ohne Gegenstimme, wieder gewählt wurde.

Im einzelnen wurden gewählt:

Frank Klein (1. Vorsitzender), Werner Schumacher (2. Vorsitzender), Manfred Bengsch (Geschäftsführer), Michael Segschneider (2. Geschäftsführer), Georg Inden (Kassierer), Hubert Bollenbeck (2. Kassierer) und Nicole Reusch (Schriftführerin). Als Beisitzer wurden Stefanie Schumacher und Wilhelm Breidenbach in den Vorstand berufen. Dieter Probst stand leider aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr zur Wiederwahl als 2. Kassierer zur Verfügung.

Das kommende Geschäftsjahr steht vor allem im Zeichen des Dorffestes am 13. September, das die Dorfgemeinschaft mit den Ortsvereinen auf dem Kirmesplatz organisieren möchte.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Seite 4 dieser *Badorfer Notizen*, dem Schaukasten gegenüber der kath. Kirche und der örtlichen Presse.

Badorf-Eckdorf sucht das „Dorfwappen“

Die besten Entwürfe werden auf dem Dorffest am 13. September prämiert

Vom Vorstand der Dorfgemeinschaft

Einige Dörfer im Umkreis begrüßen ihre Besucher am Ortseingang bereits mit einem eigenen Wappen oder Logo – wir bald auch!

Wie schon im April 2007 in Nr.24 der *Badorfer Notizen* angekündigt, startet der Vorstand der Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf e.V. einen Wettbewerb. Ziel ist die Gestaltung eines offiziellen Dorfwappens bzw. Dorf-Logos. Dazu sind alle Dorfbewohner aufgerufen, ihre Ideen in einem entsprechenden Entwurf festzuhalten.

☞ weiter auf Seite 2

☞ Fortsetzung von Seite 1 – „**Badorf-Eckdorf sucht das Dorfwappen**“

Für die Teilnahme gelten die folgenden Bedingungen:

- Teilnehmen dürfen alle heutigen und ehemaligen Dorfbewohner zwischen 1 und 99 Jahren.
- Der Entwurf muss einen Bezug zu Badorf, Eckdorf und Geildorf haben, ansonsten ist die Gestaltung frei.
- Der Entwurf darf sowohl ortsgeschichtliche Bestandteile als auch moderne und aktuelle Inhalte haben.
- Der Vorstand der DG-Badorf-Eckdorf e.V. erhält das Recht den Entwurf weiter zu verwenden.
- Der Vorstand der DG-Badorf-Eckdorf e.V. benennt eine 7-köpfige Jury. Prämiert werden die Kategorien „Kinder“ und „Erwachsene“ mit entsprechenden Preisen.
- Die Jury wählt aus beiden Kategorien jeweils drei Gewinner aus.
- Vorstellung der Gewinner ist auf dem Dorffest am 13.09.2008.
- Der Vorstand der DG-Badorf-Eckdorf e.V. kümmert sich nach dem Wettbewerb um die weitere Aufbereitung, Gestaltung und Verwendung

Die Vorschläge können bei allen Vorstandsmitgliedern der Dorfgemeinschaft abgegeben werden. Einsendeschluss ist Freitag, der 8. August 2008.

Seniorenkreis stellt sich vor

Von Christel Heuer, Seniorenkreis

Der Seniorenkreis St. Pantaleon, Badorf/Eckdorf besteht seit 25 Jahren. Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr im Pfarrheim, Badorfer Straße 97, bei Kaffee und Kuchen. Anschließend geselliges Beisammensein bei Gesellschaftsspielen oder lustige Unterhaltung aus früherer Zeit. Auch sonstige Darbietungen gibt es bei den Senioren: Wahl einer Bohnenkönigin oder eines Bohnenkönig. Wahl einer Weinkönigin oder eines Weinkönig. Nicht zu vergessen, unseren karnevalistischen Nachmittag mit verschiedenen Einlagen. Es werden auch zweimal im Jahr Ausflüge unternommen, die immer große Begeisterung auslösen.

Lust bekommen?

Dann kommen Sie uns doch einmal ganz unverbindlich besuchen.

Ansprechpartnerin: Christel Heuer, Tel. 02232-32935

Brühler Strolche – der Spaß für Hund und Mensch

Von Wolfgang Engels, Brühler Strolche e.V.

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, welche Hunde mit ihren menschlichen Begleitern dort auf der kleinen, eingezäunten Wiese zwischen den Feldern in Eckdorf mehrmals die Woche trainieren? Dann haben wir heute endlich eine Antwort für Sie!

Dort üben die Brühler Strolche, ein noch recht junger Hundeverein, der sich sinnvolle und artgerechte, sportliche Aktivität von Hund und Mensch auf die Fahne geschrieben hat. Neben den Spiel- und Prägestunden für Welpen bietet der Verein auch noch die Grunderziehung in Junghundegruppen, Handicap-Training für behinderte oder kranke Hunde und auch Frisbee-Training für die sehr sportlichen Vierbeiner an.

Beim „Fungedience“ erklickern sich Hund und Halter witzige Tricks, arbeiten mit Geräten oder frischen einfach nur Grundkommandos mittels positiver Bestärkung auf. Beim Jumping springen schnelle und wendige Hunde über Hürden, rennen durch Tunnel oder

durch den kurvenreichen Slalom und jeden Sonntag treffen sich die Strolche zu einem gemeinsamen Spaziergang.

Auch der soziale Aspekt kommt nicht zu kurz. Mit ausgebildeten und gut sozialisierten Hunden besuchen sie regelmäßig alte Menschen in Seniorenheimen. Ebenfalls übernehmen die Strolche auch Besuchsdienste in Kindergärten und Schulen. Hier soll Kindern das Wesen „Hund“ nähergebracht und die oft unnötige Angst vor Hunden genommen werden. So lernen Kinder die Grundlagen der hundischen Kommunikation sowie den sicheren und respektvollen Umgang mit den Hunden.

Ist Ihre Neugier geweckt? Schnuppern Sie doch einmal bei den Brühler Strolchen vorbei. Zahlreiche Informationen zum Verein, seinen Angeboten und viele Fotos finden Sie auf der Internetseite: www.bruehler-strolche.de

Von der „Bürgermeisterei Brühl-Land“

Vom Vorstand der Dorfgemeinschaft

Dass wir Badorf-Eckdorfer schon immer ein „ganz besonderes Völkchen“ waren und schon früher unsere ‚kleinen Kabbeleien‘ mit ‚den Brühlern‘ hatten, ist bekannt. Schließlich verfügte Badorf-Eckdorf als Tafelhof des Klosters St. Pantaleon in Köln sogar jahrhundertlang über eine eigene, von Brühl losgelöste, Gerichtsbarkeit.

Nur die wenigsten können sich jedoch daran erinnern, dass die letzte Form unserer Unabhängigkeit erst vor 75 Jahren zu Ende ging: Mit der Auflösung der „Bürgermeisterei Brühl Land“.

Als die Französischen Revolutionstruppen 1794 den erzbischöflichen Kurstaat besetzten, beseitigten sie mit einem Federstrich alle Grenzen und historisch gewachsenen Selbständigkeiten. So wurden auch die besetzten Rheinlande nach französischem Vorbild rational gegliedert. Der Kurstaat wurde aufgelöst, Brühl verlor seine Stadtrechte und wurde zur „Munizipalität“ (Bezirk) herabgestuft. Fortan gehörte Brühl zum Kanton Köln, Teil des 4. Arrondissements. Badorf und die anderen Vororte wurden zum 1. von 4 Distrikten der Munizipalität gerechnet.

Alle Hoffnungen des Kurstaates, wie auch der Brühler Bürger, auf eine Rekonstruktion der alten Herrschaftsverhältnisse nach der Niederlage Napoleons bewahrheiteten sich nicht; die neuen, preußischen Machthaber hatten ihre eigenen Pläne.

Erst am 12. April 1910 erlangte Brühl die Stadtrechte wieder. Durch die „Stadtwerdung“ Brühls und den Wunsch, selbständig zu bleiben, waren die Brühler „Vororte“ Badorf, Pingsdorf, Schwadorf, Kierberg, Vochem und Berzdorf gezwungen, eine eigene Bürgermeisterei zu bilden, die „Bürgermeisterei Brühl-Land“. Sie war administrativ von Brühl Stadt völlig unabhängig mit eigenen Gemeinderäten, Bürgermeistern etc.

Für „Brühl Land“ wurde sogar ein eigenes Rathaus gebaut, das Gebäude des heutigen Brühler Amtsgericht in der Clemens-August-Straße 34. Verbindendes Organ zwischen Brühl Land und Brühl Stadt war der Bürgermeisterrat.

1931 ergriff der Regierungspräsident die Initiative und ermächtigte den Landrat mit den beiden Bürgermeistereien über eine Zusammenlegung zu verhandeln. Während der Brühler Stadtrat schnell zustimmte, leisteten die Landgemeinden erbitterten Widerstand. Das Ansinnen des Landrates wurde abgelehnt. Dennoch verfolgte der Regierungspräsident sein Anliegen weiter. Die regierende Koalition verlor jedoch bei den Landtagswahlen 1932 die Mehrheit und die kommissarisch weiter fungierende Regierung wurde durch Reichskanzler von Papen abgesetzt. Ein, durch Wahlen nicht legitimierter, Reichskommissar wurde eingesetzt. Unter seiner Ägide wurde 1932 endgültig über die Neuordnung des Brühler Raumes entschieden. Lapidar wurde mitgeteilt: „Gleichzeitig teile ich mit, dass die Gemeinden Badorf, Kierberg, Schwadorf und Vochem mit Wirkung vom 1. Oktober 1932 an die Stadt Brühl eingegliedert sind.“ Berzdorf kam nach Wesseling. So endete der letzte Akt ‚Badorf-Eckdorfer Unabhängigkeit‘ vor 75 Jahren.